

dennen Leuten gethon 1723 POSCHINGER Glas-  
hüttengut Frauenau 115.– **2** Erleichterung,  
Wohlgefühl, Genuß, °Gesamtgeb. vereinz.: °des  
war jetz a Guaddat! „wenn sich eine Blähung  
gelöst hat“ U<sup>1</sup>föhring M; a so a Maßl Bier, dös  
ies a Güatert Passau; I<sup>n</sup> Wintər is-s ə<sup>~</sup> rēchtē  
Guəttat um ə<sup>~</sup> warms Stübə-l! SCHMELLER I,  
630.

SCHMELLER I,630.– WBÖ IV,915.

[Gut]t.<sup>2</sup> Güte, → Gutheit.

†[Hand]t. **1** wie → T:2: Es soll ... dhain Dieb,  
Mörder ... die ... ob der Handthat kämen ...  
dhain Gelaitt haben Friedbg 1404 LORI Lech-  
rain II,95.– **2** wie → [Hand-ge]t.: begreift man si  
an der handtāt [auf frischer Tat] ... man sol in  
den daumen abslahn 1328 Frsg.Rechtsb. 88.

SCHMELLER I,630.– WBÖ IV,915f.

†[Misse]t. Missetat: pigihtik [bekenkend] allero  
minero suntono enti missataeo 9.Jh. SKD  
310,1-3 (Altbayr. Gebet A); sogetan mizzetat ...  
daremb man richten sold ēber sein leben mit  
dem tode Landshut 1318 Urk.Raitenhaslach  
536; Da man ... bey der Missethat einen Zu-  
schauer abgiebt CJB 105.

SCHMELLER I,630; WESTENRIEDER Gloss. 366.– WBÖ IV,  
916.

†[Übel]t. Untat, Verbrechen.: Maleacta upiltati  
Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,278,48; ob je-  
mandt ... ein ... Malefitzisch Vbelthat ... beginge  
Landr.1616 436.

WBÖ IV,917.

[Un]t. **1** dass.: die Untat „Verbrechen“ Passau;  
Die Untāt SCHMELLER I,630; ein grozzew untat,  
diu pey der nacht geschehen ist 1365 Stadtr.  
Mehn (DIRR) 387,25.– **2** Makel, fehlerhafte Be-  
schaffenheit, in heutiger Mda. nur Dim.: koa  
Udaderla „fehlerlos, lupenrein“ FRIEDEL Grenz-  
gedanken 56; Dés weibəts Leut is so saubə, dās  
kaə<sup>~</sup> U<sup>~</sup>tādə-l drā<sup>~</sup> is SCHMELLER ebd.; Maculam  
... vntat Tegernsee MB 9.Jh. StSG. I,579,22f.

SCHMELLER I,630.– WBÖ IV,917.

†[Ur]t. Vollziehung, Vollzug: wir ... geben In  
krafft ditz brießffs zu Vrtat den Hoff zu AURN-  
PUCH gelegen ... JORGEN PAYREN Arnbuch  
RID 1482 MB XVII,372f.

SCHMELLER I,630.

†[Wider]t., -tod, Mithridat Pfln., Volksmed. vgl.  
MARZELL in: ZVkd 3 (1931) 168.– **1** Widerton-  
moos (Polytrichum commune): Medererdad,  
Midrerdad NB MARZELL Pfln. III,966; Wohlge-  
mut und Widridad, hat mich um mein fein Lieb  
gebracht Wdmünchen SCHÖNWERTH Opf. I,134.–  
**2** Frauenhaar (Adiantum Capillus Veneris):  
Mithridat „als Schmuck zur Zauberberwehr“  
Geltendf LL.– **3** Scharfer Mauerpfefter (Sedum  
acre): „der Wideritod ... dessen Röllchen ...  
zwischen den Steinen herauschauen“ Bayer-  
wald 21 (1923) H.2,2.– **4** Brauner Milzfarn  
(Asplenium Trichomanes): Widritat Neukchn  
BOG MARZELL Pfln. I,492.– **5** †Rundblättriger  
Sonnentau (Drosera rotundifolia): wan das  
vich umbfahlt, mag man ihnnen folgende lecken  
geben ... angelica, weyrauchkrautt, widertodt  
BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 31.–  
**6** †Immergrüner Steinbrech (Saxifraga aizoi-  
des): Widritthat JIRASEK Beitr. 59.– **7** Wiesen-  
lein (Linum catharticum): „Widertat ... als  
Bestandteil des an Maria Himmelfahrt ... ge-  
weihten Kräuterbüschels“ Eggersbg RID MAR-  
ZELL Pfln. II,1332.– Wie → [Wider]tan<sup>1</sup> in der  
Bed. „wider das Antun [der Hexen]“, z.T. mit  
volksetym. Angleichung an → Tod u. → Mithri-  
dat ‘best. Arzneimittel’; MARZELL Pfln. I,492.

SCHMELLER II,861.

[Wohl]t. **1** wie → [Gut]t.1, OB, °OP vereinz.: des  
is da Lohn fir oja Woidodn Staudach (Achtental)  
TS.– **2** wie → [Gut]t.2: suavos is koa Wuhltat  
„tut nicht gerade wohl“ SINGER ArzbG.Wb. 271.  
WBÖ IV,917.

[Zu]t. **1** Kurzwaren, Schneiderzubehör, °OB  
mehrf., °Restgeb. vereinz.: °de Zuadādn, de d  
Nohdarin bein Hausiera kaaft hod Hirsnsbg  
RO.– **2** Zubehör der Nähmaschine, °OB, °NB,  
°OP vereinz.: °di Zoutot „Ersatzteile“ Fronau  
ROD.

WBÖ IV,917.

Mehrfachkomp.: [Maschin(en)-zu]t. Zubehör  
eines mechanischen Geräts, bes. der Näh-  
maschine, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.:  
°Maschinenzutat „zur Maschine gehörige Werk-  
zeuge und Ersatzteile“ Endlhn WOR. M.S.

#### Datalier

F, M. **1** Korbblütler.– **1a** Scharfes Berufkraut  
(Erigeron acer), °OP vereinz.: °d Dadalia „be-  
sitzt Heilkraft“ Kehnthumbach ESB; Datalier  
AM MARZELL Pfln. II,278.– Spruch: °haust ka